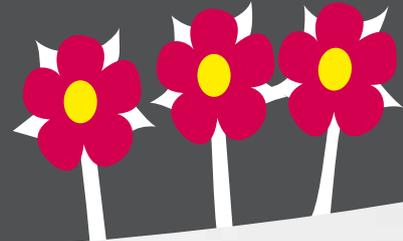


InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

Das Infoblatt im Internet:

[www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it)



Supplemento al nr. 2 del 28/01/2015 BAZ – quindicinale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizioni in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, NE/BZ



Josef Kofler, der  
neue starke Mann  
der Viva:Latsch

14

Großer  
Faschingsumzug  
in Latsch

17

Pro und Contra  
zur konventionellen  
Landwirtschaft





Die Führungsriege der Viva:Latsch samt zuständiger Gemeindereferentin sowie dem alten und neuen Präsidenten der Führungsgesellschaft der Latscher Sport- und Freizeitanlagen.

## „Den Tourismustreibenden in Latsch gebührt viel mehr an Mitsprache“

Die Viva:Latsch, die Führungsgesellschaft der Latscher Sport- und Freizeitanlagen, hat bekanntlich seit Ende Dezember 2014 einen neuen Präsidenten. Josef Kofler trat die Nachfolge von Hannes Gamper an, der bereits vor einigen Monaten überraschend das Handtuch warf. In der letzten Gemeinratssitzung des vergangenen Jahres wurde der Freiheitliche Gemeinderat zum neuen Präsidenten der Viva:Latsch gewählt. Das InfoForum fragte deshalb aus gegebenem Anlass beim Gemeinderat der Freiheitlichen nach, wie er nun in Zukunft die Geschicke der Viva:Latsch weiterführen möchte und wo er den größten Handlungsbedarf innerhalb dieser gemeindeeigenen Struktur sieht.

**InfoForum: Wie überrascht sind Sie, dass ein Vertreter einer Oppositionspartei die Möglichkeit erhalten hat, dieses Amt zu übernehmen?**

**Josef Kofler:** Im Grunde war ich schon überrascht, weil auch andere Personen im Gespräch waren. Ich habe mich dennoch zur Verfügung gestellt, machte mir allerdings wenig Gedanken darüber, dass ich letzten Endes wirklich die Funktion als Präsident der Viva:Latsch übertragen bekomme. Meine Arbeit der letzten Jahre im Gemeinderat war dem-

nach sicherlich auch positiv, überdies komme ich ja aus dem wirtschaftlichen Lager, was sicherlich auch eine Rolle gespielt haben dürfte. Wie gesagt, ich bin nun bereits seit einigen Jahren in der Politik tätig, nun habe ich endlich die Gelegenheit mitzubestimmen und das sehe ich natürlich als Herausforderung und gleichzeitig auch als große Chance etwas für die Marktgemeinde Latsch zu erreichen. Es hat in Latsch immer schon Visionäre gegeben, auch der verstorbene Bürgermeister Karl Weiss hat für unser Dorf sehr viel ge-

Es hat in Latsch immer schon Visionäre gegeben, auch der verstorbene Bürgermeister Karl Weiss hat für unser Dorf sehr viel geleistet.

leistet. Er hat Latsch belebt und viele tolle Infrastrukturen geschaffen und modernisiert. Nun liegt es an uns diese Gemeinschaftseinrichtungen zu erhalten und punktuell zu verbessern.

**Ist diese für einige doch überraschende Wahl Ihrer Meinung nach eine Schwäche der SVP oder beweist die Mehrheitspartei mit diesem Schritt sogar Stärke?**

Ich würde meine Wahl zum Präsidenten der Viva:Latsch nicht unbedingt als Schwäche der SVP sehen. Der Bürgermeister hat sich sicherlich seine Ge-

Ich würde meine Wahl zum Präsidenten der Viva:Latsch nicht unbedingt als Schwäche der SVP sehen.

danken bezüglich der Nominierung gemacht und diesmal einen etwas anderen Weg eingeschlagen. Wenn Helmut Fischer erkennt, dass gewisse Leute etwas weiterbringen möchten, dann wird dies von ihm auch unterstützt und honoriert. Intern ist bei der Mehrheitspartei derzeit sicherlich nicht alles Gold was glänzt, dadurch hatte ich klarerweise auch eine größere Chance diese Funktion zu übernehmen. Der Gemeinderat hat in dieser Legislaturperiode im Allgemeinen eine Aufwertung erfahren, das freut mich unter anderem natürlich sehr.

**Wo sehen Sie grundsätzlich die Aufgaben der Viva:Latsch und welche Ziele bzw. welche Grundausrichtung haben Sie diesbezüglich im Auge?**

Die Viva:Latsch hat eine Infrastruktur, wofür uns etliche Gemeinden be-



**Gemeindereferentin Sonja Platzer bedankt sich beim ehemaligen Präsidenten der Viva:Latsch Hannes Gamper für seinen langjährigen Einsatz.**

neiden. Sie kann ein großes Werkzeug im touristischen, sowie im sozialen Bereich sein. Den Touristikern und Handelstreibenden muss klar gemacht werden, dass dies einheitlich nach außen getragen und dementsprechend vermarktet werden muss. Für Latsch war der Tourismus immer schon prägend, neben dem Obstbau haben wir die Natur und unsere Sportanlagen, die wir gemeinsam vermarkten müssen.

**Wird es auch strukturelle Veränderungen geben, die Sie in Ihrer Rolle als Präsident durchführen möchten?**

Ich muss mir in den nächsten Wochen natürlich einen noch größeren Überblick verschaffen. Nach meinen ersten Eindrücken ist in den letzten Jahren jedoch gut gearbeitet worden. Wir müssen aber noch an der Modernisierung im Bereich Vermarktung, sprich der Online-Präsentation, arbeiten.

**Denken Sie dabei auch an personelle Änderungen?**

Wir müssen natürlich auch schauen unsere Kosten in Grenzen zu halten, das gesamte Paket zu straffen und betriebswirtschaftlich zu arbeiten, ich denke dabei vor allem an eine Optimierung im Energiebereich. Die Geschäftsführung in Person von Patrik Holz knecht und dem restlichen Personal bleibt indes so wie sie ist, hier sind keinerlei Änderungen geplant.

Ein freundliches und professionelles Auftreten der Angestellten gegenüber unseren Kunden ist logischerweise eine Grundvoraussetzung, damit unsere Angebote auch angenommen werden. Die über 30 Bediensteten müssen dabei als Mannschaft auftreten und auch in Sachen Konfliktmanagement gut unterwegs sein. Ich werde probieren vor allem im Bereich Marketing mit unserem Geschäftsführer das eine oder andere auf die Beine zu stellen und versuche zudem in Zusammenarbeit mit dem Tourismus uns so zu positionieren, damit wir für die Zukunft gewappnet sind.

**Welche finanziellen Spielräume haben Sie als Präsident der Viva:Latsch überhaupt?**

Ich habe insgesamt 30.000,00 Euro an Jahresbudget zur Verfügung, was frei verwaltet werden kann. Die restlichen Investitionen oder größeren Reparaturen müssen dann vom Gemeinderat bzw. vom Gemeindeausschuss genehmigt werden. Große Sprünge finanzieller Natur können wir natürlich nicht machen, allerdings wird man sehen alle notwendigen Maßnahmen zu setzen, damit wir weiterhin wettbewerbsfähig bleiben können. Im Gemeinderat haben die Räte natürlich jederzeit die Möglichkeit über die aktuellen Tätigkeiten der Viva:Latsch informiert zu werden. Eine größtmögliche Transparenz ist mir dabei logischerweise wich-

tig, denn sowohl die Gemeinderäte, als auch interessierte Mitbürger haben ein Recht darauf.

**Streben Sie eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Vereinigungen an, um die notwendigen Synergien bilden zu können?**

Man muss die Zusammenarbeit suchen, es sollen sich dabei alle Entscheidungsträger an einen Tisch setzen und diskutieren was man in Latsch überhaupt möchte. Ich bin der Meinung, dass

Man muss die Zusammenarbeit suchen, es sollen sich dabei alle Entscheidungsträger an einen Tisch setzen und diskutieren was man in Latsch überhaupt möchte.

vor allem den Touristustreibenden in Latsch viel mehr an Mitsprache gebühren würde. Sie sind als Entscheidungsträger und für unser Dorf sehr wichtig, schaffen Arbeitsplätze und bringen die Gäste nach Latsch. Man sollte gerade in der Vor- bzw. Nachsaison, wo die Gästebetten nicht so gut gefüllt sind, Möglichkeiten schaffen, um die Touristen nach Latsch zu holen. Dabei denke ich zum Beispiel daran, das Eisstadion gerade in diesen Zeiten zu öffnen. Ein weiterer Gedanke, der sicherlich eine große Belegung für Latsch und Umgebung sein könnte, wäre die Errichtung einer Ju-

Eine große Belegung für Latsch und Umgebung könnte die Errichtung einer Jugendherberge sein.

gendherberge. Wir haben mit unseren Aufstiegs- und Sportanlagen doch beste Voraussetzungen auch junge Gäste nach Latsch zu holen, nur müssen wir endlich damit beginnen dieses große Potential gemeinsam auszuschöpfen. Wir müssen eigentlich nichts Neues mehr schaffen, es ist alles schon da, nur muss eine gemeinsame Linie gefunden werden und dabei darf die notwendige Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern keinesfalls verloren gehen.

**Rudi Mazagg**

# 26. Goldrainer Dorftage

**So. 01.02.2015  
bis Mi. 11.02.2015**

Die Goldrainer Dorftage werden vom Bildungsausschuss Goldrain in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Einrichtungen organisiert.

Nehmen Sie sich Zeit – es lohnt sich!



**„Die Bürgschaft“ - Friedrich von Schiller**  
des Malers A. R. Hornbacher aus Goldrain  
Eröffnung der Ausstellung des Bilderzyklus  
der Ballade

Der Zyklus besteht aus 27 Tafeln. Die Dramatik wird persönlich vorgetragen.

Datum: Sonntag, 01.02.2015

Beginn: 10.30 Uhr

Ort: Schloss Goldrain

Leitung: A. R. Hornbacher

Organisation: Bildungsausschuss Goldrain  
Die Ausstellung ist vom 02.02. bis 11.02.2015  
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Während  
der Veranstaltungen der Dorftage kann die  
Ausstellung bis 22.00 Uhr besichtigt werden.



**„WeinKultur“ - Abend**  
Information und Genuss lokaler Weine

Die große alte Weintorggl in den Kellerräumen von Schloss Goldrain zeugt von alter Weinkultur und einer intensiven Weinwirtschaft bereits vor alter Zeit im Schloss. Ernst Steinkeller hat die Weinkultur im Schloss neu belebt und wird mit uns alle neun Schlossweine verkosten, davon vier Weißweine und fünf Rotweine, welche rund um das Schloss wachsen und „verkeltert“ werden. Angesprochen werden an diesem Abend auch der gesundheitliche Aspekt, sowie der passende Wein zum jeweiligen Essen. Alle Weinliebhaber und Interessierte sind eingeladen an diesem geselligen Abend teilzunehmen.

Datum: Samstag, 07.02.2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Restaurant auf Schloss Goldrain

Referent: Weinbauer und Weinsommelier  
Ernst Steinkeller

Organisation: Bildungsausschuss  
Goldrain

Kostenbeitrag: 15,00 €

Anmeldung: Innerhalb 05.02.2015  
bei Gamper Hansi,  
Tel.: 0473 742012



**Permakultur in meinem Garten**

Ein selbstregulierendes System im Einklang mit der Natur

Der etwas andere Garten für neugierige, experimentierfreudige, für Neues offene und naturbegeisterte Gärtner. Erlangen Sie einen Einblick in die kunterbunte Welt der Permakultur und erfahren Sie welches Potential auch in Ihrem Garten steckt. Anregungen, Ideen und Vorschläge zum Nachahmen für jeden, die Welt zum Besseren zu verändern, beginnend vor seiner eigenen Haustür - im eigenen Garten.

Datum: Montag, 09.02.2015

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Graf Hendl Saal auf  
Schloss Goldrain

Referent: Christoph Haller

Organisation: Bildungsausschuss  
Goldrain



**Zähne und Gesundheit – Auswirkungen der Gesundheit der Zähne auf den Gesamtorganismus**

Entzündete oder erkrankte Zähne, Amalgamfüllungen und wurzelbehandelte Zähne wirken sich negativ auf unsere Gesundheit aus. Erkrankungen wie Rheuma, Allergien, Herzprobleme und viele weitere entstehen auch durch eine schlechte Zahnsituation. Das Milieu im Mundraum spielt eine entscheidende Rolle bei der Zahngesundheit. Deshalb kommt es auf die richtige Zahnpflege an.

Datum: Mittwoch, 11.02.2015

Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Graf Hendl Saal auf Schloss Goldrain

Referent: Dr. Robert Jokisch

Organisation: Bildungsausschuss Goldrain



# InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 06.02.2015	20:00 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
6. Latscher Eisstock-Gemeindeturnier	Sa, 07.02.2015	17:00 Uhr	Iceforum	ASV Latsch Raiffeisen
Kinderfaschingfeier	Do, 12.02.2015	14:00 Uhr	Fraktionssaal	KFS Latsch
Faschingsumzug in Latsch	Sa, 14.02.2015	14:30 Uhr	Latsch	Bildungsausschuss Latsch
AHC Vinschgau Eisfix – SC Auer	Sa, 14.02.2015	20:00 Uhr	IceForum	AHC Vinschgau Eisfix
Großer Faschingstanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Mo, 16.02.2015	20:00 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Andreas-Hofer-Feier	So, 22.02.2015	09:00 Uhr	Pfarrkirche Goldrain	Schützenkompanie Goldrain
Vortrag: Bewegte Kinder – glückliche Kinder	Mi, 25.02.2015	20:00 Uhr	Aula Magna – Mittelschule	KFS Latsch
Großer Tanzabend des Tanzclub Latsch - Vinschgau	Sa, 28.02.2015	20:00 Uhr	Raiffeisensaal Culturforum	Tanzclub Latsch - Vinschgau

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen

Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung ste-

hen wir gerne zur Verfügung. Hannes Gamper: Tel. 0473/623288



## Die vier Dampfplouderer



# Latscher Gesundheitstage

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es ist wieder soweit: Die Latscher Gesundheitstage stehen vor der Tür.

Die SVP Frauen Latsch, unter der Leitung von Andrea Martha Kofler, und die Südtiroler Bäuerinnenorganisation, unter der Leitung von Ortsbäuerin Angelika Janser, veranstalten wieder die traditionellen Latscher Gesundheitstage.

Den Auftakt bildet am Freitag, 20. Februar ein Vortrag im Fraktionssaal Latsch (CulturForum). Das Thema wird noch bekannt gegeben. Am Freitag, 27. Februar steht im Fraktionssaal das Thema „Venen“ im Mittelpunkt. Referent ist Dr. Werner Schullian, Facharzt für Allgemein- und Gefäßchirurgie. Den letzten Vortragsabend zum Thema



„Schilddrüse“ hält Dr.in Susanne Theresse Pragal, Primar-Stellvertreterin der Abteilung Innere Medizin am Krankenhaus Schlanders, am Freitag, 6. März im Fraktionssaal. Die genauen Uhrzeiten

der Vorträge werden noch bekanntgegeben. Der Eintritt ist kostenlos. Auf zahlreiches Kommen freuen sich die SVP Frauen Latsch und die Südtiroler Bäuerinnenorganisation Latsch

## Ermäßigungen der Abfallbewirtschaftungsgebühr

### Ansuchen für Pflegefälle

Für Haushalte, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenen höherem Müllaufkommen (Windeln), ist auch für das Jahr 2014 erneut ein Ansuchen um Tarifiermäßigung an das Steueramt der Gemeinde Latsch zu stellen.

Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 02.03.2015.

### Ermäßigung für Kleinkinder

Im Jahr 2007 wurde eine Müllermäßigung für Familien mit Kinder zwischen 0 und 2 Jahren eingeführt.

Die Ermäßigung beginnt mit dem Geburtstag bzw. der Ansässigkeit in der Gemeinde Latsch, wird automatisch gewährt (es ist somit kein Ansuchen erforderlich) und beträgt pro Monat und Kind 85 Liter, welche von der Summe der Entleerungen abgezogen wird.



**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG

Fax **0473 74 96 07**  
Mobil **335 63 700 60**  
Mail **info@pohl.it**

Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ) **www.pohl.it**

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: info@tecini.com

**Heizung – Sanitär – Solar**

# Sprach- und Theaterwerkstatt für Kinder in Schloss Goldrain

In der Faschingswoche findet heuer im Bildungshaus Schloss Goldrain zum ersten Mal eine Sprach- und Theaterwerkstatt für Kinder von 8 bis 11 Jahren statt. In diesem abwechslungsreichen Kurs können die Kinder spielerisch ihre Italienischkenntnisse vertiefen und den Wortschatz erweitern. Das gemeinsame Theaterspielen hilft den Kindern dabei, die italienische Sprache zu festigen und die Sprachkompetenz auszubauen. Die erfahrene Theaterpädagogin und Kursleiterin Daniela Montini erarbeitet mit den Kindern immer wieder ein unterhaltsames Programm, wo auch Bewe-

gungsdrang, Kreativität und Spaß nicht zu kurz kommen.

**Italiano - Insieme facciamo teatro:**  
**16. - 20. Februar / jeweils 9.15 - 16.30 Uhr**  
**Info und Anmeldung im Bildungshaus Schloss Goldrain unter Tel. 0473 742 433 oder [www.schloss-goldrain.com](http://www.schloss-goldrain.com)**



## Exotischer Besuch in der Residence Marlene



Nicht alltägliche Gäste konnten Heiderich und Marlene Fuchs in ihrer Residence Marlene in Goldrain begrüßen. Die japanische Ski-Nationalmannschaft absolvierte, unter der Leitung ihres Trainers Martin Fahrner, einige Trainingstage im Skigebiet Sulden. Sie genossen ihren Aufenthalt und die Gastfreundschaft im Haus Marlene. Die Rennläufer würden sich über einen erneuten Aufenthalt im Vinschgau freuen.

**6. LATSCHER EISSTOCK - GEMEINDETURNIER I.M. ROMAN SCHWEITZER**  
**WANDERTROPHÄE**  
 GESPONSERT VON  
  
  
**Samstag, 7.02.2015**  
 Beginn: 17.00 Uhr  
 im Ice Forum Latsch mit Latschener  
  
  
 NENNELD: 40€ PRO 4ER-TEAM  
 INKL. GULASCHSUPPE + 1 GETRÄNK  
 ANMELDUNG INNERHALB Samstag, 31. Jänner 2015  
 NUR 1 TESSERIERTER SPIELER PRO TEAM ENLAUBT  
 FAX: 0473 623123 / E-MAIL: sportverein.latsch@rolmail.net

**GERSTL**  
 Einrichtungsstudio  
 Kochen  
 Wohnen  
 Schlafen  
[www.gerstl.it](http://www.gerstl.it)

**>> Pedross Energy**  
 Die Kraft aus Holz.  
 Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
[www.pedross.com](http://www.pedross.com)  
**PEDROSS**  
 Briketts - Fernwärme - Strom

**HARRY'S TANKSTELLE**   
  
**WIR bieten unseren Kunden:**  

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

  
 Reichsstr. 2 • Latsch  
 Tel./Fax 0473 720927

# Die Goldrainer Sternsinger

Am 02. Januar 2015 trafen wir uns schon um 8:00 Uhr im Pfarrhaus um die Kleider anzuziehen. Für einige war es sicher schwer, in den Ferien früh auf zu stehen. Um halb neun starteten wir mit dem Segen von Pfarrer Franz Eberhöfer. Insgesamt waren wir drei Gruppen, acht Sternsinger wurden von den diesjährigen Firmlingen der 5. Klasse Grundschule und der 1. Klasse Mittelschule gestellt.

Wir zogen von Haus zu Haus um unser Sprüchlein aufzusagen. Alle waren sehr großzügig mit ihren Spenden. Es hat auch Süßigkeiten für uns gegeben! In vielen Familien bot man uns sogar Tee und Kekse an, doch wir konnten uns leider nicht überall aufhalten. Eine Familie mit einem kleinen Sohn zündete sogar die Kerzen am Christbaum an und machte das Licht aus. Der kleine Junge war ganz fasziniert und hat große Augen gemacht! Mittags haben wir im „Goldrainerhof“ ein leckeres Mit-



tagessen spendiert bekommen. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Am Abend, es war schon längst dunkel geworden, beendeten wir unseren „sozialen Einsatz“ im Pfarrhaus. Alle waren ganz schön müde, aber wir sind

mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen: etwas Sinnvolles für andere getan zu haben, denen es nicht so gut geht wie uns.

*Emma Nietsch*

# Die Lange Sauna-Nacht 2015

Samstag, 21.02.2015

AquaForum Latsch

- \_stündlich tolle Aufgüsse bis Mitternacht
- \_geöffnet bis 01:00 Uhr
- \_Mitternacht Weißwürste & Hefe
- \_Gastaufgießer aus der Schweiz
- \_mit dabei die Weltmeister im Team-Show-Aufguss 2014
- \_traditionelles Nackt-Schwimmen ab 22 Uhr bei romantischer Atmosphäre für alle Saunagäste
- \_Abendsnack zur Stärkung für alle Nachtschwärmer
- \_alle Infos finden Sie rechtzeitig online auf unserer Website oder Facebook-Seite

**SAVE  
THE  
DATE!**

[www.aquaforum.it](http://www.aquaforum.it)



Sie finden uns auch auf Facebook  
[www.facebook.com/Sauna.Aquaforum](https://www.facebook.com/Sauna.Aquaforum)

Info-Tel: 0473 623 560

Mit dabei  
aus der Schweiz  
**Team-  
Weltmeister  
2014**

## „Straßenfest!“ beim Altersheim Latsch



Der Katholische Familienverband Latsch hat am Samstag, 06. September 2014 sein traditionelles Straßenfestl veranstaltet. Heuer wurde das Straßenfestl wieder beim Altersheim abgehalten, sodass Jung und Alt miteinander in Kontakt treten konnten und schöne Erlebnisse zusammen erfahren durften. Es wurden Märchen erzählt, alte Spiele wie „Lastig- und Tempelhüpfen“ neu entdeckt, eine Holzwerkstatt und

natürlich eine Schminckecke für unsere Kleinsten durfte nicht fehlen. Zudem wurden Freundschaftsbänder geknüpft und Geschicklichkeitsspiele angeboten. Für Speiß und Trank war auch Bestens gesorgt. Musikalisch wurde der Nachmittag mit dem Ziehharmonikaspieler Dominik und den Gitarristen Manuel umrahmt. Alle hatten Riesenspaß und es war eine willkommene Abwechslung für die Heimbewohner. Die Kinder trafen

sich wieder nach der langen Sommerpause und konnten Erlebnisse untereinander austauschen. Es wurde auch für die Familie des so tragisch verunglückten Atzwanger Feuerwehrkommandanten gespendet. Tatkräftig unterstützt hat uns die AVS – Jugend, das Altersheim Latsch und die Bibliothek. Großen Dank an alle für das schöne "Festl".

*Der KFS-Ausschuss Latsch*

## 25 Jahre Freude, Liebe und Leid auf der Theaterbühne



**Lorenz Marsoner wird für 25 Jahre Theaterarbeit geehrt**



**Petra Pedross, Andreas Telser, Markus Gamper, Gerda Stolcis, Lorenz Marsoner, Arnold Pirhofer und Karoline Pedross**

Theaterstücke, die einem zum Lachen bringen, Vorstellungen die den Zuschauer zum Weinen bringen oder Aufführungen, in denen man ein Rätsel lösen muss. In den vergangenen 25 Theaterjahren der Volksbühne Latsch war für jeden Geschmack etwas dabei. Vor allem der Vielfältigkeit und dem Mut zum Risiko, einmal etwas Anderes auf die Bühne zu bringen, verdankt die Volksbühne Latsch ihre 25-jährige Erfolgsgeschichte. Der Verein etablierte sich nicht nur in der Vinschger Theaterlandschaft, sondern auch in ganz Südtirol. Regelmäßige Einsätze bei Dorfveranstaltungen sowie jährliche Theateraufführungen belegen, dass man zum gefragten Partner wurde. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der

Volksbühne Latsch fand Ende November im CulturForum eine Jubiläumsfeier statt, zu der neben aktiven Mitgliedern auch die Gründungsmitglieder geladen waren, welche verantwortlich für die vor 25 Jahren gestartete Erfolgsgeschichte waren. Geladen waren auch die Sponsoren, unter ihnen die Raiffeisenkasse Latsch, auf deren Unterstützung die Volksbühne Latsch zählen darf. Beim Jubiläumsabend, der geladenen Gästen gewidmet war, wurde in einer Bildpräsentation ein Vierteljahrhundert heimisches Theater wieder lebendig gemacht. Die Feier wurde zudem genutzt, langjährige Mitglieder zu ehren. Für Lorenz Marsoner war es ein doppeltes Jubiläum: er gehört nicht nur zu den Gründungsvätern der

Volksbühne, sondern fungierte in Latsch als Obmann, Spielleiter und war auch als Schauspieler tätig. Nicht nur in Latsch, sondern auf Bühnen in ganz Südtirol unterhielt er Theaterbegeisterte. Dafür wurde er vom Südtiroler Theaterverband geehrt. Auch die Volksbühne wollte sich bei ihm auf eine spezielle Art bedanken und zeigte Filmausschnitte von ihm aus den vergangenen 25 Jahren. Weiters wurden Markus Gamper und Andreas Telser, die sich seit 15 Jahren auf den Vinschger Theaterbühnen zu Hause fühlen, sowie Gerda Stolcis, die seit 10 Jahren Mitglied der Volksbühne ist, geehrt.

*Sarah Mitterer  
Volksbühne Latsch*

# Vollversammlung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Morter



**Im Bild v.r.n.l.: Ortsobfrau Prieth Stocker Monika, die Geehrten: Daniel Haringer Helga, Stricker Maria Rita, Trenkwalder Müller Anna, Graiss Gamper Anna Maria, Bezirksvertreterin: Rechenmacher Ingeborg. Es fehlte aus gesundheitlichen Gründen Anna Rechenmacher Haringer.**

Unlängst trafen sich die Mitglieder der Bäuerinnenorganisation Morter im Kulturhaus des Dorfes zur Vollversammlung mit Neuwahlen. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern begrüßte die Obfrau Prieth Stocker Monika auch die vielen geladenen Ehrengäste. Frau Prieth freute sich ganz besonders jene fünf „tapfere“

Frauen zu ehren, welche vor 35 Jahren diese Organisation in Morter gründeten. Besonders interessant fanden die Anwesenden die Fotoausstellung, welche das frühere bäuerliche Leben abbildete. Anhand eines Sketches wurde in komödiantischer Weise auf die Thematik des Generationenkonfliktes im täglichen All-

tag der bäuerlichen Welt aufmerksam gemacht, mit der Schlusspointe, dass trotz der Unterschiede Alt und Jung auch gut harmonieren können. Zum Abschluss bedankte sich die Obfrau bei allen Gönnern und besonders bei der Raiffeisenkasse Latsch für die jahrelange finanzielle Unterstützung.

## Frischer Wind bei den Latscher Bäuerinnen



**Es wurden folgende Bäuerinnen in den Ausschuss gewählt (von links nach rechts): Veronika Klotz, Barbara Pegger, Manuela Rinner (Schriftführerin), Elisabeth Mantinger (Vize), Angelika Janser (Ortsbäuerin), Irmis Oberhofer (Kassierin), Petra Pirhofer, Erika Jung und Katja Pirhofer**

Anlässlich der Vollversammlung fanden im November zugleich die Neuwahlen des Ortsausschusses statt. Neben 45 Mitgliedern waren als Ehrengäste Joachim Weiss vom Bauernbund, Alexander Mantinger, Trafoier Valeria und Andrea Platzgummer von der Bauernjugend sowie die Bezirksbäuerin Rechenmacher Ingeborg erschienen. Nach der Begrüßung erfolgte ein kurzer Rückblick auf die vergangenen vier Jahre, welcher mit einer kleinen

Fotopräsentation untermauert wurde. Bevor mit der Wahl begonnen wurde, bedankte sich die Ortsbäuerin Angelika bei ihren Ausschussmitgliedern für die Hilfe in den letzten Jahren, v.a. aber dankte sie unserer Kassierin Michaela Hochenegger Weiss, die sich aus privaten Gründen nicht mehr der Wahl stellen wollte. Der restliche Ausschuss sowie drei neue Mitglieder ließen sich als Kandidaten für die bevorstehende Wahl

aufstellen und wurden allesamt gewählt, wodurch der Ausschuss von bisher 7 auf 9 Mitgliedern erweitert werden konnte. Abschließend wurde in den Worten der Ehrengäste dem scheidenden Ausschuss für die gute Zusammenarbeit gedankt und dem neu gewählten Ausschuss alles Gute für die Zukunft gewünscht. Den gemütlichen Teil der Vollversammlung ließen wir mit einer leckeren Gerstsuppe und Brötchen ausklingen.



**DIE TOUR**

**TARSCHER ALM -  
ZIRMUANHÜTTE**

Max. Höhe	Aufstieg	Strecke	Dauer
2.251 m	1.064 hm	5,2 km	2:45 Std

**IN DEN BERGEN**

Eine landschaftlich großartige Schneeschuhwanderung und Skitour am Vinschger Nördersberg. Belohnt wird man mit einer beeindruckenden Fernsicht auf das Hasenöhrl, den Hohen Dieb und das Vinschgau.

## Toureninfo Tarscher Alm – Zirmruanhütte

Ausgangspunkt dieser Schneeschuhwanderung und auch Skitour ist der Parkplatz an der Talstation des Sesselliftes Tarscher Alm 1.230 m. Anfangs geht es westwärts ohne nennenswerte Steigung den Almenweg entlang bis „Platzleng“ (1.330 m). An diesem etwas größerem Platz mit Bänken geht es durch dichten Wald über den Wandersteig Nr. 1 links weg zu den oberen „Kalchöfen“ wo es zunehmend steiler wird. Nach ca. 500 hm im Aufstieg erreicht man den großen Futterstand „Gstell“ (1.650m). Nach einigen Querungen der Forststraße, jedoch bleibt man stets auf dem Wanderweg, erreicht man dann das offene Gelände der malerisch gelegenen Tarscheralm. Auf der Tarscher Alm (1.939 m) eröffnet sich ein herrliches Panorama mit herrlichen Talblicken. Vorbei an der Tarscheralm (Einkehrmöglichkeit; Fr. bis So. geöffnet), stets über dem alten breitem Pistengelände, erreicht man bald den etwas steileren „Zirmruan“ und auch die dahinter gelegene nicht bewirtschaftete

Zirmruanhütte auf 2.251 m. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute, bzw. den Almenweg.

**Alternativroute:** Kurz vor „Platzleng“ geht ein nicht markierter gut ersichtlicher breiter Steig, der sog. „Miniweg“ in nordöstliche Richtung bis zum Futterstand „Gstell“, von dort folgt man der Route auf die Alm wie oben beschrieben.

### Tipp für Skitourengeher:

Es empfiehlt sich bei genügend Schneelage über den „Miniweg“ aufzusteigen, auch auf Weg Nr. 1 sollte man genügend Schneeunterlage haben ansonsten sollte man über den langen Almenweg aufsteigen.

von Andy Walder  
[www.berglouter.com](http://www.berglouter.com)



# Die Kinderseite

Wenn ihr wissen wollt, ob Eisberge im Wasser stehen oder schwimmen, dann probiert einmal folgendes Experiment aus:



Nehmt ein Glas mit kaltem Wasser und gebt Eiswürfel hinein. Schwimmen sie oben oder sinken sie nach unten?

Wenn sie schwimmen, beweist das, dass Eis eine geringere Dichte hat als Wasser. Deshalb schwimmen auch Eisberge im Wasser und stehen nicht fest.

Quelle: [www.kidsweb.de](http://www.kidsweb.de)

## Mein Experiment!



shutterstock, Urheberrecht: VOOK

Welcher Buchstabe gehört zu welcher Zahl?

## Was für ein durcheinander.

## Total witzig!



Der Ehemann liest Zeitung, plötzlich meint er:  
"Die größten Esel heiraten die schönsten Frauen!"  
Seine Gattin lächelt: "Oh, du alter Schmeichler!"



## Kinder der Grundschule Goldrain beim „Kasn“

Am 18.11.2014 durften wir Kinder der 3. Klasse der Grundschule Goldrain in Burgeis selbst das „Kasn“ ausprobieren. Wir sind vom Bahnhof aus mit dem Zug nach Mals gefahren. Von dort aus fuhrten wir mit dem Citybus nach Burgeis zur Fürstenburg. Oben angekommen, gingen wir in die Sennerei und zogen uns um. Wir zogen uns Regenstiefel, eine Haube und eine Schürze an. Nun haben wir die Hände gewaschen und gingen in die Sennerei. Dort war die Milch schon in einem großen Kupferkessel vorbereitet. Es waren 110 Liter Milch im Kessel. Thomas, der Senn, hatte die Milch bereits auf 25°C erwärmt und Bakterien dazugegeben. Nun haben wir mit dem Rühren begonnen. Als die Temperatur der Milch 32°C betrug, gaben wir das Lab dazu. Jetzt mussten wir 37 Minuten warten. In der Zwischenzeit haben wir zum Thema Milch gemalt und einen reifen Käse probiert. Danach war die Milch wie Pudding. Als nächstes haben wir mit der Käseharfe die Milch in Würfel geschnitten. Wir haben die Milch so klein geschnitten wie Maiskörner (Bruch) und gerührt bis diese fest waren wie Gummi. Nun haben wir mit dem Käserührer gerührt bis die Temperatur 38°C betrug. Dann



durften wir die warme Molke probieren. Die Molke hat manchen Kindern gut geschmeckt und manchen nicht. Danach hat Thomas mit einem Netz- und unserer Hilfe den Bruch aus dem Kessel herausgenommen und in kleine runde Formen gefüllt. Nun wurde der Frischkäse mit einem 11kg schweren Gewicht angeschwert. Zum Schluss durften wir in den „Kaskeller“ hineinschauen. Da gab es einen Käse, der war ganz groß. Am Nachmittag kam dann auch unser Käse in den Keller, zuerst ins Salzbad und dann zum

Reifen ins Regal. Im Jänner ist unser Käse reif und wir können ihn abholen. Das wird eine leckere Jause. Wir bedankten uns, dass wir kommen durften, zogen uns die Schuhe und die Jacken an und fuhrten wieder mit dem Citybus nach Mals und mit dem Zug zurück nach Goldrain. Die 3. Klasse bedankt sich bei Elisabeth und Thomas von der Fachschule für Forst- und Landwirtschaft für diese erlebnisreiche Erfahrung.

*Mara, Eva, Hanna, Lion, Ivan, Gabriel, Mathias, Peter, Johannes*

**Neue Öffnungszeiten  
der Bibliothek  
Latsch  
ab 9. Februar  
2015**



Mo	09.00 – 11.00	15.30 – 19.30
Di	09.00 – 11.00	14.00 – 18.00
Mi		geschlossen
Do		09.00 – 11.00
Fr	09.00 – 11.00	14.00 – 18.00



## Großer Faschingsumzug in Latsch am Samstag, 14. Februar 2015

Nach den Faschingsumzügen von 2011 und 2013 wird wieder am Faschingssamstag (14. Februar) ein Faschingsumzug in Latsch stattfinden. Bereits ab 11.00 Uhr wird die Musikkapelle Tarsch auf dem Lacusplatz mit ihrem „Standl“ für reichlich Faschingsstimmung sorgen. Der Umzug startet dann pünktlich um 14.30 Uhr im Moosweg (Feuerwehrhalle) und führt über die Marktstraße in die Bahnhofstraße und endet schlussendlich beim „Culturforum“.

Gemeinsam gefeiert, getanzt und gelacht wird im Anschluss im Culturforum. Schnell nach dem Umzug sorgt die Liveband „No Way Out“ für eine Superstimmung. Der ASV Latsch Raiffeisen – Sektion Fußball, die Schützenkompanie Latsch/Tarsch sowie der TZV-Vinschgau wird gemeinsam für das leibliche Wohl der Besucher sorgen, gefeiert wird bis 3.00 Uhr früh.

Aufgrund der vielen Straßensperren vor und während des Umzuges, emp-



fehlen wir den Besuchern rechtzeitig ins Dorfczentrum zu kommen und die Parkplätze in der Nähe zu nutzen. Wir möchten die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Latsch auf diesen Wegen herzlichst einladen und hoffen auf eine positive und gute Stimmung.

*Das Faschingskomitee  
Stefan Oberhofer*





**FASCHINGSUMZUG  
in LATSCH** am Samstag,  
den 14. Februar 2015

danach  
**FASCHINGSFETE**  
mit **LIVE-BAND**  
**NO WAY OUT**  
bis 03.00 Uhr

ab 10.30 Uhr Warm up  
auf dem Lacusplatz  
um 14.30 Uhr  
Beginn des **UMZUGS**

 **Raiffeisen** Meine Bank

**Verkehrshinweise:** Damit die Veranstaltung ruhig und sicher ablaufen kann, werden während des Umzugs die betroffenen Straßen für den Verkehr gesperrt. Wir bitten die Besucher rechtzeitig ihre Fahrzeuge auf den Parkplätzen zu parken. Wir empfehlen die Anreise mit dem Vinschger Zug, da man damit mühelos direkt ins Dorfzentrum gelangt (Marktstraße und Bahnhofstraße haben Samstag Nachmittag Parkverbot).



**Programm**

- ab 10.30 Uhr auf dem Lacusplatz gute Stimmung, Speis und Trank mit der MK Tarsch;
- 14.30 Uhr Beginn des Umzugs;
- ab 16.30 Uhr Faschingsfete mit Live Band „No way out“
- Ende 03.00 Uhr

**Für Speis und Trank im Culturforum sorgen:**

ASV Latsch Raiffeisen  
Sektion Fußball;  
Schützenkompanie  
Latsch/Tarsch,  
TZV Trainingszentrum  
Vinschgau - Ski Alpin

## 48 Jahre im Dienst der Südtiroler Bäuerinnen

### Neuwahlen und Verabschiedung langjähriger Mitarbeiterinnen

Die SBO Goldrain hatte Ende 2014 zur Vollversammlung geladen. Nach einem abwechslungsreichen Tätigkeitsrückblick mit Bildern, zusammengestellt von Margit Ladurner, und dem Kassabericht trat der alte Ortsbäuerinnenrat zurück. Die anwesende Bezirksbäuerin Ingeborg Rechenmacher übernahm die Sitzungsleitung für die nun anstehenden Neuwahlen. Sie äußerte sich erfreut über die sieben Kandidatinnen, fünf vom scheidenden Rat und zwei neue, die sich der Wahl stellten. Während die Stimmen ausgezählt wurden spielte uns Thomas Platter schwungvoll auf seiner Steirischen auf. Die Bezirksbäuerin informierte die Anwesenden über Programm- und Materialangebote auf Bezirks- und Landesebene. Dann konnte sie das Wahlergebnis mitteilen: Karoline Bauer (Ortsbäuerin), Gabi Tscholl (Stellvertreterin), Hedwig Riedl (Kassierin),



Helene Klotz (Schriftführerin), Monika Proserpio, Martha Platzgummer und Ruth Oberdörfer. Sie wünschte dem neuen OBR eine gute Zusammenarbeit und viel Freude mit dieser Tätigkeit. Der letzte offizielle Akt dieses Abends blieb noch für die scheidende Ortsbäuerin Gabi Tscholl. Drei Frauen, die viele Jahre ihres Lebens in den Dienst der Bäuerinnen gestellt hatten, zu verabschieden: Margit Ladurner, 20 Jahre im OBR, davon 8 Jahre als Ortsbäuerin, und zugleich 4 Jahre als Mitarbeiterin im Bezirk und 4 Jahre als Stellvertreterin der Bezirksbäuerin; Margit, unsere



unermüdliche Kämpferin, immer auf der Suche nach neuen Ideen und Angeboten für die Mitglieder. Margit Auer, 16 Jahre im OBR, davon 12 Jahre als Stellvertreterin; Margit, ausgebildet als Referentin für Kulinarisches und Kreatives, vielfach unterwegs mit Strick- und Häkelzeug und ihrer riesigen Materialbox. Anni Lechthaler, 12 Jahre im OBR, ebenfalls ausgebildete Referentin, die zwischen Goldrain und Neustift ihre kleinen und großen Kursteilnehmer für den kreativen Umgang mit jeglichem Naturmaterial begeistert.

*Gabi Tscholl*

# Crashes, Flammen, Bewerbe und Ausbildung: Latscher Feuerwehr fleißig



**2014 ist vergangen. Zeit zurückzublicken: Auch für die Freiwillige Feuerwehr Latsch. Dies wurde kürzlich bei der Jahreshauptversammlung gemacht. Auch der Ausschuss wurde neu gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Stefan Tscholl, Patrick Fleischmann, Herbert Kaserer, Lukas Rizzi und Werner Linser. Letzterer wurde als Feuerwehr-Kommandant bestätigt. Das InfoForum hat mit Linser gesprochen.**

## **InfoForum: Zufrieden mit dem vergangenen Jahr?**

**Werner Linser:** Sehr zufrieden. Vor allem mit dem Einsatz und der Leistung der Feuerwehr-Kameraden und Kameradinnen. Insbesondere im sportlichen Bereich gab es einige Erfolge, so holten wir unter anderem mit der Bewerbungsgruppe Latsch 1 den Landesmeistertitel.

## **Und was die Kerntätigkeit betrifft, sprich Einsätze?**

Das ist natürlich das Wichtigste für eine Feuerwehr. Insgesamt waren wir 43 mal im Einsatz. 35 technische Einsätze, dazu gehören Unfälle, Türöffnungen etc., sowie acht Brände. Allgemein ist im vergangenen Jahr ein leichter Anstieg, vor allem an Unfalleinsätzen, zu beobachten.

## **Was waren die spektakulärsten Einsätze?**

Auf der Umfahrungsstraße gab es heuer in der Nähe der Tankstelle einige Pkw-Zusammenstöße, auch mit mittelschwer verletzten Personen. Hierbei erledigten wir die Aufräumarbeiten. Bei schweren Unfällen im Herbst musste sogar der Rettungshubschrauber Pelikan zweimal nach Latsch kommen, um die erheblich Verletzten ins Bozner Krankenhaus zu fliegen.

## **Es war also einiges los, unfallmäßig. Wieviele Wehrleute braucht es für solche Einsätze?**

Durchschnittlich waren je 20 Latscher Feuerwehrleute im Einsatz bzw. in Bereitschaft.

## **Bleiben wir bei den Zahlen. Was hat sich 2014 getan?**

Die Mitgliederzahl ist gestiegen. Momentan haben wir 68 aktive Feuerwehrleute, davon sieben Frauen. 2014 stießen drei aus der eigenen Jugend und ein neues Mitglied zu den Aktiven, zwei traten aus. Insgesamt zählt die Freiwillige Feuerwehr Latsch aktuell 111 Mitglieder.

## **Worauf legt die Feuerwehr Latsch besonders Wert?**

Für uns zählt vor allem eine gute Ausbildung und eine optimale Zusammenarbeit mit den Wehren der Nachbargemeinden. Es ist uns ein Anliegen, dass die Wehrleute eine gute Ausbildung erhalten. Dies spiegelt sich bei den Lehrgängen wieder. Hierbei sind wir in ganz Südtirol spitze. 2014 wurden 49 Schulungen besucht, soviel hat keine andere heimische Feuerwehr vorzuweisen. Die Weiterbildung ist heutzutage einfach sehr wichtig. Unfälle und Brände ändern sich im Vergleich zu früher – eine Herausforderung für die Wehrleute. Zudem ändert sich die Technik. Wir als Latscher Feuerwehr wollen auf alles vorbereitet sein und versuchen bei jedem Einsatz unser Bestes für die Bürger zu geben.

## **Was hat sich außerhalb der Crashes und Flammeninfernos so getan?**

Hierbei ist natürlich das traditionelle Feuerwehrfest und mehrere Prozessionen zu nennen. Heuer findet im Rah-

men des Festes wiederum das beliebte Oldtimertreffen statt. Rund 50 Feuerwehr-Oldtimer werden am 18. und 19. Juli in Latsch zu sehen sein. Doch trotz der mittlerweile internationalen Beteiligung, das Feuerwehrfest wird seit jeher hauptsächlich für die Latscher Dorfbewohner organisiert. Im vergangenen Jahr haben wir außerdem ein Fußballspiel gegen die Bürgerkapelle Latsch organisiert und erfolgreich bei Skirennen mitgemacht.

## **Was zeichnet die Latscher Feuerwehr aus?**

Ganz klar, die gute Zusammenarbeit, Ausbildung und Motivation. Jeder ist bereit die Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und für den anderen da zu sein.



## **Steckbrief Werner Linser (33)**

**Bei der FFW Latsch seit:** 1999

**Vize-Kommandant seit:** 2006

**Kommandant seit:** 2011

**Abschnittsinspektor Bezirk**

**Schlanders seit:** 2010

 **ATHESIA**<sup>®</sup>  
**KREATIV**  
Latsch/Laces

Große Auswahl an  
**Advent- und  
Weihnachtsdeko  
und Bastelmaterial**

Hauptplatz 14, Tel. 0473 083 130  
latsch.kreativ@athesia.it  
www.athesiabuch.it

# PRO UND CONTRA



## Konventionelle Landwirtschaft



Kaum ein Vinschger Thema polarisiert derzeit wie die Malser Volksabstimmung über so genannte „Pestizide in der Landwirtschaft“. Eine große Mehrheit der Abstimmenden entschied sich für eine „pestizidfreie Gemeinde“. Die Umsetzung ist fraglich, Fakt ist: Es wird darüber gesprochen. In Latsch ist die Landwirtschaft allgegenwärtig. Der Großteil konventionell, einige

wenige Bio. Sind wir in Jahrzehnten alle krank? Oder glauben dies nur „Ökofritzen“? Und überhaupt, sind Volksabstimmungen wie in Mals sinnvoll, wenn eine Mehrheit über eine Minderheit abstimmt? Droht auch in Latsch eine so „giftige Stimmung“ wie im Obervinschgau? Das InfoForum hat Meinungen eingefangen.



### Josef Wielander, Direktor VI.P

#### Warum Pro?

Die gute Ausbildung unserer Obstbauern, die ständigen Kontrollen, sowie die langwierige Zulassungsprozedur eines jeden Pflanzenschutzmittels durch Staat und EU, sind Garantie genug den Obstbauern den nötigen Respekt entgegen zu bringen und nicht mit Angst zu begnügen. Abgesehen davon, dass wohl der Bauer selbst, der Tag für Tag mit Pflanzenschutz konfrontiert ist, am meisten Interesse daran hat, seine eigene Gesundheit und jene seiner Früchte nicht aufs Spiel zu setzen.

#### Die Gemeinde Latsch ist geprägt von der konventionellen Landwirtschaft. Wie sieht die Zukunft aus?

Ich gehe davon aus, dass ein Landwirt, der auch ein Unternehmer ist, höchstes Interesse daran hat nicht nur an heute zu denken, sondern auch an eine gesicherte Zukunft und im Interesse seiner Nachkommen seine Arbeit verrichtet. Ich bin somit überzeugt, dass sich das Programm der integrierten Produktion stets danach richten wird, diesem Aspekt höchste Priorität einzuräumen.

#### Sind Volksabstimmungen wie in Mals sinnvoll?

Das möchte ich nicht nochmals kommentieren. Ich kann aber gerne anbieten, alle Zweifler zu einer fachkundigen Aussprache einzuladen.

#### Ihre Vorschläge für ein Miteinander?

Ein vernünftiges Miteinander geht nur mit dem Gespräch und dem nötigen Respekt untereinander. Aber sicherlich nicht mit populistischen Äußerungen und mit äußerst fraglichen Abstimmungen.

#### Was haben Sie der Gegenseite zu sagen?

Man soll überlegt handeln und das Gespräch auch mit den vermeintlichen Gegnern suchen. Dann wird man auch erkennen, dass im Grunde niemand Interesse daran hat, zumindest nicht in der westlichen Welt, einem anderen Schaden zuzufügen.



## Urban Gluderer, Kräuterschlössl



### Warum Contra?

Grundsätzlich gibt es von uns als Biobetrieb kein „contra“ konventionelle Landwirtschaft. Ein contra kommt von unserer Seite nur für jenen Fakt, dass die konventionelle Landwirtschaft nicht imstande ist, die von ihr ausgebrachten Pestizide auf ihrem Grundstück zu beschränken und umliegende Biobetriebe zu schädigen, Privatgrundstücke, Wohnungen und vor allem die Luft mit Pestiziden zu kontaminieren.

### Die Gemeinde Latsch ist geprägt von der konventionellen Landwirtschaft. Wie sieht die Zukunft aus?

Die Gemeinde Latsch wird auch in Zukunft von konventioneller Landwirtschaft geprägt sein. Die derzeitigen Bedingungen für die Biobetriebe sind zu riskant. Ziel sollte sein, dass jeder Bauer seine Spritzgeräte, -technik so einstellt, dass beim Ausbringen der Pestizide nur die Zielflächen erreicht werden. Voraussetzung dafür ist ein gut eingestelltes Gerät, aber auch ein rücksichts- und verantwortungsvolles Fahrverhalten des Bauern, was oft zu wünschen übrig lässt. Unter diesen Bedingungen wird der Biolandwirtschaft Schaden zugefügt. Es wäre wichtig diese „schwarzen Schafe“ zu strafen, um nicht alle Bauern ins schlechte Licht zu rücken. Die gesetzlichen Grundlagen dafür wurden 2014 geschaffen. Nun liegt es an den Kontrollorganen, die Umsetzung der Gesetze zu kontrollieren und eventuelle Fehlverhalten zu ahnden.

### Sind Volksabstimmungen wie in Mals sinnvoll?

Dabei muss man sagen, dass die Entscheidung über ein bestimmtes Thema das Volk abstimmen zu lassen, nicht über Nacht vom Himmel fällt. Dazu gibt es immer eine lange Vorgeschichte, genau so auch in Mals. Hätte man vor fünf Jahren, so ist unsere Meinung, den Mut

gehabt, jene wenigen Obstbauern, welche durch ihr Fehlverhalten beim Ausbringen der Pestizide anderen Bauern Schaden zugefügt haben, saftig zu strafen, so wäre das Problem im Keim erstickt worden und es wäre eher nicht zur Volksabstimmung gekommen. Die Volksabstimmung sehen wir als eine Art „Aufschrei“. Anzuerkennen, dass es das Problem der Abdrift gibt und endlich zu handeln, dass auch Bauern Regeln einhalten müssen, so wie jede andere Berufsgruppe und Privatperson auch.

### Ihre Vorschläge für ein Miteinander?

Es wird immer von gegenseitiger Rücksichtnahme gesprochen. Dabei wird vergessen, dass die Probleme eigentlich nur jene Pestizide sind, die nicht auf den Zielflächen landen. Personen, die im Obstbauggebiet wohnen, dort arbeiten oder Urlaub machen, verursachen keinen Schaden, auch wir nicht mit unserem Bio-Kräuteranbau. Wir haben unsere Nachbarn in Gesprächen auf die negativen Auswirkungen einer Abdrift von Pestiziden auf unsere Kräuter aufgeklärt und diese gebeten, durch die richtige Spritztechnik auf unseren Biobetrieb Rücksicht zu nehmen. Und viele haben es getan und tun es immer noch, leider nicht alle. Und diese „Sturen-Uneinsichtigen“ werden ihr Spritzverhalten erst ändern, wenn sie ordentlich zur Kasse gebeten werden oder selbst einen Schaden erleiden.

### Was haben Sie der Gegenseite zu sagen?

Obstwirtschaft ist ein wichtiger Betriebszweig in Latsch und im Vinschgau und er soll weiter bestehen. Der Bauer selbst entscheidet was er anbaut und nach welcher Wirtschaftsweise, allerdings nur so lange er niemand anderen dabei schadet. Die Freiheit eines jeden Bauern endet an der Grenze des Nächsten! Und da ist nun jeder Bauer gefordert, sein Verhalten zu überprüfen. Wir sind bereits seit 25 Jahren Biobetrieb und haben noch keinem Bauern Schaden zugefügt, andersrum allerdings ist uns durch Abdrift von Pestiziden aus der Landwirtschaft ein Schaden inklusive der getroffenen Schutzmaßnahmen von 150.000€ entstanden. Nun ist es an der Zeit, dass nach dem Verursacherprinzip jeder der Schaden verursacht auch dafür zahlen muss.



**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
*Die Freude am Durst*

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH  
G.M.B.H.**

Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

• Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten  
• Produktion und Lieferung  
von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus  
**GmbH**

**ELETEC**  
Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

## Neuer Mitarbeiter, neue Öffnungszeiten



Hoila, mein Noumen isch Christian Greis und i bin 21 Jahr olt. Seit Mitte Jänner bin i als Verstärkung fürs Jugendcafé Chillout Latsch drzua-kemmen, damit i und dr Simon mear Öffnungszeiten mochen kennen. Der Treff isch deswegen iatz zusätz-lich jeden Diansta und Donnersta und jeden Somsta geöffnet. I frei mi af enker kemmen und af a tolle Zu-sommenarbeit.

Die genauen Öffnungszeiten in Zu-kunft:

Dienstag: 16:00 – 19:00 Uhr  
Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr  
Donnerstag: 16:00 – 19:00 Uhr  
Freitag: 15:00 – 21:00 Uhr  
Samstag: 15:00 – 22:00 Uhr

Wir freuen uns auf euer zahlreiches kommen.

### Februar 2015

Di. 03. Februar  
Mi. 04. Februar  
Do. 05. Februar  
Fr. 06. Februar  
Sa. 07. Februar

Di. 10. Februar  
Mi. 11. Februar  
Do. 12. Februar  
Fr. 13. Februar  
Sa. 14. Februar

Di. 17. Februar  
Mi. 18. Februar  
Do. 19. Februar  
Fr. 20. Februar  
Sa. 21. Februar

Di. 24. Februar  
Mi. 25. Februar  
Do. 26. Februar  
Fr. 27. Februar  
Sa. 28. Februar

#### Öffnungszeiten

Di. 16.00 - 19.00 Uhr  
Mi. 15.00 - 19.00 Uhr  
Do. 16.00 - 19.00  
Fr. 15.00 - 21.00 Uhr  
Sa. 15.00 - 22.00 Uhr  
(Jeden Samstag im Monat)

Phone: 346 37 18 597  
Marktstr. 8, 39021 Latsch  
mittelvinschgau@jugendtreff.bz  
www.jugendtreff.bz/chillout

di. 3.

Februar 16:00 - 19:00

#### Neue Öffnungszeiten

mi. 4.

Februar 15:00 - 19:00

offen

do. 5.

Februar 16:00 - 19:00

offen

fr. 6.

Februar 15:00 - 21:00

#### Calcietto Turnier

Infos und Anmeldung bei Simon und Christian oder über Facebook



di. 17.

Februar 16:00 - 19:00

offen

mi. 18.

Februar 15:00 - 19:00

offen

do. 19.

Februar 16:00 - 19:00

offen

fr. 20.

Februar 15:00 - 21:00

#### Sei dein eigener DJ

Musiknachmittag

sa. 7.

Februar 15:00 - 22:00

#### 2. Vinschger-Fifa Turnier

Infos und Anmeldung bei Simon und Christian

di. 10.

Februar 16:00 - 19:00

offen

mi. 11.

Februar 15:00 - 19:00

offen

sa. 21.

Februar 15:00 - 22:00

#### Asiatisch kochen im Wok

Anmeldung im Chillout



di. 24.

Februar 16:00 - 19:00

offen

mi. 25.

Februar 15:00 - 19:00

offen

do. 12.

Februar 16:00 - 19:00

#### Unsinniger Donnerstag

Faschingskräpfen im Chillout



fr. 13.

Februar 15:00 - 21:00

offen

sa. 14.

Februar 15:00 - 22:00

#### Gitarre spielen mit Christian

Wer eine Gitarre hat bitte mitbringen

do. 26.

Februar 15:00 - 19:00

offen

fr. 27.

Februar 15:00 - 21:00

offen

sa. 28.

Februar 15:00 - 22:00

#### Filmbabend

Ab 17 Uhr im Chillout



# SERVICE-SEITE



## (Ver-)Sicher(t) unterwegs mit dem Auto

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

jedes motorbetriebene Fahrzeug, welches auf öffentlichen Flächen fährt oder steht, muss von einer Haftpflichtversicherung gedeckt sein.

Der gültige Versicherungsabschnitt muss immer gut sichtbar an der Windschutzscheibe des Fahrzeuges angebracht sein. Bei einem zweirädrigen Fahrzeug oder einem Fahrzeug ohne Windschutzscheibe muss der Versicherungsabschnitt nicht angebracht, aber immer mitgeführt werden.

Zur Information: Nach Verstreichen des auf dem Versicherungsabschnitt angegebenen Fälligkeitsdatums ist das Fahrzeug bei einem Verkehrsunfall für weitere 15 Tage versichert, aber er ist trotzdem nicht mehr gültig. Bitte besorgen Sie sich deshalb rechtzeitig den neuen Versicherungsabschnitt und bringen Sie den Abschnitt an der Windschutzscheibe Ihres Fahrzeuges an.

### Was passiert, wenn...

...bei einer Kontrolle der Versicherungsabschnitt nicht

angebracht ist bzw. nicht mitgeführt wird?

Es wird zum einen eine Verwaltungsstrafe ausgestellt. Zum anderen wird man aufgefordert, die Versicherungspolizze innerhalb einer festgesetzten Frist bei einer Polizeidienststelle vorzuweisen. Achtung: Es muss nicht nur der Versicherungsabschnitt vorgewiesen werden, sondern die komplette Versicherungspolizze, aus welcher auch hervorgeht, wann die Versicherungsprämie bezahlt wurde!

### ...ein Fahrzeug nicht versichert ist?

Wenn ein Fahrzeug nicht versichert ist oder die Versicherung seit mehr als 15 Tagen verfallen ist, so wird das Fahrzeug beschlagnahmt. Die Spesen für die Abschleppung und Aufbewahrung des Fahrzeuges gehen zu Lasten des Fahrzeughalters. Außerdem wird eine Verwaltungsstrafe verhängt.

Bitte achten Sie daher darauf, dass der Versicherungsabschnitt immer gültig ist.

Wir wünschen eine gute Fahrt!

## Sitzungen der Baukommission der Gemeinde Latsch im Jahr 2015

Dienstag, den 27. Jänner 2015  
Dienstag, den 24. Februar 2015  
Dienstag, den 31. März 2015  
Dienstag, den 28. April 2015  
Dienstag, den 26. Mai 2015  
Dienstag, den 30. Juni 2015

Dienstag, den 28. Juli 2015  
Dienstag, den 8. September 2015  
Dienstag, den 20. Oktober 2015  
Dienstag, den 17. November 2015  
Dienstag, den 15. Dezember 2015



## Neue Friedhofsordnung genehmigt

Infolge von Änderungen gesetzlicher Bestimmungen musste die Friedhofsordnung der Gemeinde Latsch überarbeitet werden. Die wichtigsten Änderungen diesbezüglich betreffen die **Feuerbestattung**.

Der Wille feuerbestattet zu werden, kann von der interessierten Person zu Lebzeiten beim Standesamt der Gemeinde schriftlich hinterlegt werden (es bedarf nur einer Stempelmarke); eine Mitgliedschaft in einer entsprechenden anerkannten Vereinigung ist nicht mehr unbedingt erforderlich.

Gleichzeitig mit der Willensäußerung zur Feuerbestattung wird über die Art und Weise der Aufbewahrung bzw. Verstreuung oder Bestattung der Asche entschieden. Die Art und Weise der Aufbewahrung der Asche wird, bei Fehlen einer Willensäußerung des Verstorbenen, von dessen Angehörigen bestimmt. Die Verstreuung der Asche ist nur dann zulässig, wenn eine ausdrückliche Willens-

erklärung der verstorbenen Person vorhanden ist. Unter Verstreuung versteht man die Verbindung der Asche mit Luft, Erde oder Wasser.

Gleichzeitig mit der Genehmigung der neuen Friedhofsordnung hat die Gemeindeverwaltung einen Beitrag für die Feuerbestattung beschlossen.

Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, in nächster Zukunft in den einzelnen Friedhöfen Urnengräber und Urnennischen zu errichten.

Wir möchten alle Interessierten einladen, genauere Information zu Bürozeiten im Steueramt der Gemeinde Latsch einzuholen.

Der zuständige Referent  
Robert Zagler



# Aus der Gemeinde

<b>Gemeindeausschusssitzung vom 15.01.2015</b>
<b>Arbeitsplan für das Jahr 2015</b> Der Arbeitsplan für das Finanzjahr 2015, bestehend aus einer Aufstellung der veranschlagten Einnahmen und Ausgaben, geordnet nach Kostenstellen, Kapiteln und Artikeln wird genehmigt. Außerdem werden die Verantwortlichen für die Organisationseinheiten und die Verfahrensverantwortlichen der Gemeinde Latsch, sowie die Rechnungsführer für das Finanzjahr 2015 bestätigt.
<b>Wartungsvertrages für Fiskaldrucker der Seilbahn St. Martin im Kofel</b> Die Fa. Bini Mario GmbH aus Meran wird mit der jährlichen Wartung der zwei Fiskaldrucker der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 320,00 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 390,40 € beauftragt.
<b>Wartung der Elektroanlagen (Brandmeldeanlagen, Blitzschutzanlagen) in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Latsch - Jahr 2015</b> Die Firma Electro Auer aus Goldrain wird mit der Durchführung der Arbeiten zur Wartung der Elektroanlagen (Brandmeldeanlagen, Blitzschutzanlagen) in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinde Latsch - Jahr 2015 zum Preis von 5.005,00 € zuzügl. Mwst. insgesamt also 6.106,10 € beauftragt.
<b>Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Jahr 2014</b> Dem Tourismusverein Latsch-Martell wird ein ordentlicher Beitrag in Höhe von insgesamt 16.000,00 € für die Instandhaltung der Bike- und Wanderwege im Gemeindegebiet von Latsch im Jahr 2014 gewährt.
<b>Beitrages an den Tanzclub Latsch-Vinschgau für die Anbringung einer Spiegelwand im Pedrossaal des CulturForums Latsch</b> Dem Tanzclub Latsch-Vinschgau einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 450,00 € für die Anbringung einer Spiegelwand im Pedrossaal des CulturForums Latsch gewährt.
<b>Lieferung und Montage von neuen Deckenleuchten für den Ratsaal</b> Der Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch SGW wird mit der Lieferung und Montage von 8 neuen Deckenleuchten für den Ratsaal zum Preis von 3.388,08 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 4.133,46 €, beauftragt.
<b>Vereinbarung zwischen der Gemeinde Latsch und dem Sanitätsbetrieb betreffend die Abwicklung der Impfprophylaxe</b> Die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Latsch und dem Sanitätsbetrieb Meran betreffend die Abwicklung der Impfprophylaxe wird genehmigt.
<b>Abänderung des Durchführungsplans für das Gewerbeerweiterungsgebiet "Plima" in Latsch im Sinne des Art. 32, Abs. 1 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F und auf Antrag der Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch und der Tiroler Sparkassen Leasing GmbH</b> Das Verfahren zur Abänderung des Durchführungsplans für das Gewerbeerweiterungsgebiet "Plima" in Latsch auf Antrag der Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch und der Tiroler Sparkassen Leasing GmbH, laut graphischen Planunterlagen und Dokumenten, erstellt und unterschrieben von Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch, im Sinne des Art. 32, Abs. 1 des L.G. 13 vom 11.08.1997 i.g.F. wird wie folgt eingeleitet: Veränderung der Baurechtsflächen: Zusammenlegung der beiden Baurechtsflächen der B.p. 598 und G.p. 893/7 in K.G. Latsch;
<b>Beitrages an den Tourismusverein Latsch-Martell für die Realisierung des Projektes "Der Vinschger Weg"</b> Dem Tourismusverein Latsch-Martell wird ein außerordentlichen Beitrag in Höhe von 40.000,00 € zwecks Finanzierung der Ausgaben zur Realisierung des Projektes "Der Vinschger Weg" gewährt
<b>Sanierung des Bodens in der Turnhalle und im Geräteraum Latsch</b> Die Firma Sportbau GmbH aus Bozen wird mit der Sanierung des Bodens in der Turnhalle und im Geräteraum Latsch zum Preis von 3.780,00 zuzügl. MwSt. insgesamt also 4.611,60 €, beauftragt.

<b>Gemeindeausschusssitzung vom 08.01.2015</b>
<b>Beitrages an den ASV Morter für den Transport der Kinder zum Skikurs nach Watles im Winter 2014/2015</b> Dem ASV Morter wird ein außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.750,00 € für den Transport der Kinder zum Skikurs nach „Watles - Burgeis“ im Winter 2014/2015 gewährt.
<b>Beitrages an den ASV Latsch für den Transport der Kinder zum Skikurs nach Watles im Winter 2014/2015</b> Dem ASV Latsch wird ein außerordentlichen Beitrag in Höhe von 1.000,00 € für den Transport der Kinder zum Skikurs nach „Watles - Burgeis“ im Winter 2014/2015 gewährt.
<b>Werbeinserat für die Seilbahn St. Martin im Urlaubsberater Naturns und im Urlaubsbegleiter Vinschgau</b> Der Gemeindeausschuss legt fest, dass folgende Werbeinserate für die Seilbahn St. Martin im Kofel publiziert werden: Urlaubsberater Naturns 2015 – deutscher Text zum Preis von 675,00 € - italienischer Text zum Preis von 236,00 € Urlaubsbegleiter Vinschgau 2015 – zum Preis von 520,00 €
<b>Faschingsumzugs 2015 in Latsch</b> Bezüglich der Abwicklung des Faschingsumzugs am 14.02.2015 in Latsch ersucht das Faschingskomitee die Gemeindeverwaltung um folgendes: Sperrung der Marktstraße, Hauptstraße und Bahnhofstraße; Sperrung der Parkplätze in der Marktstraße und der Bahnhofstraße; Benützung des Parkplatzes beim CulturForum (Südseite), des Hauptplatzes und des Platzes bei der Kreuzung H-Pggerstraße/Marktstraße zwecks Errichtung von Ständen für den Aufschank; Festbetrieb im CulturForum bis 03.00 Uhr früh; der Gemeindeausschuss erteilt die entsprechenden Genehmigungen.
<b>Gemeindeausschusssitzung vom 30.12.2014</b>
<b>Bibliothek</b> Frau Alma Köll aus Naturns wird in den befristeten Dienst als Verwaltungsassistentin in der VI. Funktionsebene für die Bibliothek (Teilzeit 50%, 19 Wochenstunden) für 1 Jahr vom 07.01.2015 bis 31.12.2015 aufgenommen.
<b>Eingabe von Herrn Walter Gorfer aus Latsch hinsichtlich des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 74 vom 28.11.2014 betreffend die Bauleitplanabänderung auf Antrag des Herrn Walter Gorfer</b> Die Eingabe von Herrn Walter Gorfer aus Latsch, vorgelegt am 11.12.2014, betreffend den Gemeinderatsbeschluss Nr. 74 vom 28.11.2014 wird abgelehnt.
<b>Erschließung der Erweiterungszone "Mall Anger I" in K.G. Morter - Genehmigung des Zusatz- und Variantprojektes</b> Das von Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch ausgearbeitete Zusatz- und Variantprojekt, betreffend die Arbeiten für die Erschließung der Erweiterungszone "Mall Anger I" in K.G. Morter mit den dazugehörigen Unterlagen wird genehmigt. Es wird festgehalten, dass die Arbeiten von der Fa. Marx AG aus Schlanders ausgeführt werden und dass sich aufgrund dessen keine Mehr- oder Minderausgabe ergibt.
<b>Gemeindeausschusssitzung vom 18.12.2014</b>
<b>Ensembleschutzplans der Gemeinde Latsch</b> Herr Dr. Martin Laimer aus Lana wird mit der Ausarbeitung des Ensembleschutzplans der Gemeinde Latsch zum Preis von 14.682,00 € zuzügl. Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22% insgesamt also 18.628,52 € beauftragt.
<b>Abänderung des Durchführungsplans für die Bebauung der Wohnbauzone "A" in Goldrain, im Sinne des Art. 32, Abs. 1 des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 i.g.F und auf Antrag des Herrn Leo Fleischmann aus Göflan</b> Das Verfahren zur Abänderung des Durchführungsplans für die Bebauung der Wohnbauzone "A" in Goldrain auf Antrag des Herrn Leo Fleischmann aus Göflan, laut graphischen Planunterlagen und Dokumenten, sowie dem ausgearbeiteten technischen Bericht, erstellt und unterschrieben von Herrn Dr. Ing. Ulrich Rechenmacher aus Kortsch, im Sinne des Art. 32, Abs. 1 des L.G. 13 vom 11.08.1997 i.g.F. wird wie folgt genehmigt: Schaffung einer Baurechtsfläche ohne Veränderung der Kubatur, mit 3 Vollgeschossen für die Errichtung eines Treppenaufganges;

# Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember 2014

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 107 / 04.12.2014 2014-164-0	Gruber Holz KG d. Gruber Karl Sitz: Plimastr. 34 39020 Morter	Überdachung und Umbau Spänelager und Errichtung eines Lagerraumes	B.p. 250 K.G Morter	Morter Plimastrasse 34
2014 / 108 / 09.12.2014 2010-135-1	Platzer Alexander geb. 24.02.1968 in Martell (BZ)	1. Variante zur Errichtung eines neuen Autoabstellplatzes und eines Kellers als Zubehör zur bestehenden Wohnung	B.p. 330 K.G Morter G.p. 160/6 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 6
2014 / 109 / 09.12.2014 2014-192-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Umbau des bestehenden Wasserturms in einen POP (point of presence)	B.p. 181 K.G Latsch	Bahnhofstrasse
2014 / 110 / 12.12.2014 2014-193-0	Fuchs Romana Alma geb. 03.07.1948 in Latsch (BZ) "Urlandt Hans geb. 21.11.1944 in Meran (BZ)"	Umwidmung von Geschäft in Restaurant	B.p. 434 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 23
2014 / 111 / 18.12.2014 2014-195-0	Pedross Ulrich geb. 04.09.1965 in Schlanders (BZ)	Austausch der Fenster und interne Sanierungsarbeiten beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 666 K.G Latsch	Kugelgasse 5
2014 / 112 / 22.12.2014 2014-92-0	Ratschiller Martin geb. 30.11.1954 in Meran (BZ) "Ratschiller Stefanie geb. 16.04.1991 in Schlanders (BZ)"	Errichtung einer Wohnung für Ratschiller Stefanie	B.p. 243 M.A./P.M. 1 K.G Goldrain B.p. 243 M.A./P.M. 2 K.G Goldrain	Goldrain Tisserweg 15/A
2014 / 113 / 23.12.2014 2014-140-0	Pöhl Markus geb. 18.02.1970 in Schlanders (BZ)	Errichtung von Stützmauern und eines Wiesenweges	G.p. 1083/1 K.G Morter G.p. 1083/8 K.G Morter	Morter Vorhöfe 33
2014 / 107 / 04.12.2014 2014-164-0	Gruber Holz KG d. Gruber Karl Sitz: Plimastr. 34 39020 Morter	Überdachung und Umbau Spänelager und Errichtung eines Lagerraumes	B.p. 250 K.G Morter	Morter Plimastrasse 34
2014 / 108 / 09.12.2014 2010-135-1	Platzer Alexander geb. 24.02.1968 in Martell (BZ)	1. Variante zur Errichtung eines neuen Autoabstellplatzes und eines Kellers als Zubehör zur bestehenden Wohnung	B.p. 330 K.G Morter G.p. 160/6 K.G Morter	Morter Nibelungenstrasse 6
2014 / 109 / 09.12.2014 2014-192-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Umbau des bestehenden Wasserturms in einen POP (point of presence)	B.p. 181 K.G Latsch	Bahnhofstrasse
2014 / 110 / 12.12.2014 2014-193-0	Fuchs Romana Alma geb. 03.07.1948 in Latsch (BZ) "Urlandt Hans geb. 21.11.1944 in Meran (BZ)"	Umwidmung von Geschäft in Restaurant	B.p. 434 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 23
2014 / 111 / 18.12.2014 2014-195-0	Pedross Ulrich geb. 04.09.1965 in Schlanders (BZ)	Austausch der Fenster und interne Sanierungsarbeiten beim bestehenden Wohnhaus	B.p. 666 K.G Latsch	Kugelgasse 5
2014 / 112 / 22.12.2014 2014-92-0	Ratschiller Martin geb. 30.11.1954 in Meran (BZ) "Ratschiller Stefanie geb. 16.04.1991 in Schlanders (BZ)"	Errichtung einer Wohnung für Ratschiller Stefanie	B.p. 243 M.A./P.M. 1 K.G Goldrain B.p. 243 M.A./P.M. 2 K.G Goldrain	Goldrain Tisserweg 15/A
2014 / 113 / 23.12.2014 2014-140-0	Pöhl Markus geb. 18.02.1970 in Schlanders (BZ)	Errichtung von Stützmauern und eines Wiesenweges	G.p. 1083/1 K.G Morter G.p. 1083/8 K.G Morter	Morter Vorhöfe 33

## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2014 / 2063 / 02.12.2014 2014-184-0	Blaas Franz geb. 18.08.1940 in Latsch (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau Natursteinmauer	G.p. 44 K.G Goldrain	
2014 / 2064 / 12.12.2014 2014-194-0	Astfäller Marion geb. 15.03.1977 in Schlanders (BZ)	Ausserordentliche Instandhaltungsarbeiten beim bestehenden Gebäude - Neuerlegung Wasserleitungen, Austausch Sanitäranlagen	B.p. 488 K.G Latsch	Plafatweg 13
2014 / 2065 / 19.12.2014 2014-196-0	Fuchs Karoline geb. 10.01.1968 in Latsch (BZ)	Austausch von Wasserleitungen und Einbau von Sanitäranlagen, Austausch von Fenster	B.p. 486 K.G Latsch B.p. 688 K.G Latsch	Plafatweg 12 Plafatweg 14
2014 / 2066 / 31.12.2014 2014-197-0	Gemeinde Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Schlägerung Ginkgobaum	G.p. 2071/1 K.G Latsch	
2014 / 106 / 27.11.2014 2013-145-1	Auer Waltraud geb. 23.02.1964 in Schlanders (BZ) Kaserer Martin geb. 12.10.1956 in Meran (BZ)	1. Variante zur qualitativen Erweiterung der Residence Obermühle zu Schanzen	B.p. 72/2 K.G Goldrain	



*Ich wurde geboren...*

**Perkmann Lukas**  
27.11.2014 - St. Martin

**FUCHS Maria Elisabeth**  
09.12.2014 - Morter

**HALILI Erza**  
28.11.2014 - Latsch

**LOUBADI Safaa**  
25.12.2014 - Latsch

**Die Lebenshilfe sucht volljährige Begleiter/innen und Gruppenleiter/innen** bei ihren Sommerurlaube für Menschen mit Beeinträchtigung.  
Kontakt: Martina Pedrotti,  
0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it

InfoForum der Marktgemeinde

# Latsch

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für die nächste Ausgabe ist der  
**3. März 2015**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

**infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**

Bezirksmedien GmbH –  
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 9/94

**Adresse:** Industriestr. 1-5D, 39011 Lana

Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes: Georg Dekas

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

**Im Gedenken an**

**Rinner Edmund**  
09.12.2014 - Latsch

**Gruber Alois**  
18.12.2014 - Latsch

## Winter-Öffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633</b> <b>(ab 09. Februar 2015)</b>	<b>Mo</b> 09.00 – 11.00      15.30 – 19.30
	<b>Di</b> 09.00 – 11.00      14.00 – 18.00
	<b>Mi</b> geschlossen
	<b>Do</b> 09.00 – 11.00
	<b>Fr</b> 09.00 – 11.00      14.00 – 18.00
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025</b>	<b>Dienstag:</b> 16.00 – 19.00 Uhr <b>Freitag:</b> 17.00 – 19.30 Uhr <b>Samstag:</b> 10.00 – 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953</b>	<b>Dienstag:</b> 15.00 – 18.00 Uhr <b>Donnerstag:</b> 08.30 – 10.00 Uhr <b>Freitag:</b> 18.00 – 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126</b>	<b>Donnerstag:</b> 15.00 – 18.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
	<b>Dienstag</b> <b>Freitag</b> <small>(abwechselnd mit Referentin Andrea Martha Kofler)</small>	10:00 – 12:30 Uhr 11:00 – 12:30 Uhr
	<b>Montag</b>	10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Donnerstag</b>	10:00 – 12:30 Uhr
	<b>Dienstag</b> <b>Freitag</b> <small>(abwechselnd mit Bürgermeister)</small>	10:00 – 12:30 Uhr 11:00 – 12:30 Uhr
	<b>Mittwoch</b>	10:00 – 12:30 Uhr

Es isch wirklich wohr,  
der **Prigizer Hans** isch **85 Jahr!**

Am 30. Jänner 1930 erblickte er die Welt,  
und als Moler verdiante er johrelong sein Geld.

Sportabzeichen, Wurzlmusi und Tonzen die ganze Woch,  
oim in Bewegung, damit mon bleibt a gsunder Zoch.

Frisches Obst und Gemüse aus seinem Gortn im Summer,  
ischs Rezept, damit 85 Jahr gian ohne Wehwehchen ummer.

Bleib weiterhin gsund und fidel mit Gottessegn.  
das winschn dir deine Familie, Freunde und Kollegn.



Johann Pircher geb. am 30.01.1930



# Ich vertraue dem, der mich und mein Auto in Schutz nimmt.

Raiffeisen bedeutet für mich sichere Fahrt, Mobilität und Unabhängigkeit. Mit den Zusatzpaketen Scheibenbruch, Hagelschlag, Pannenhilfe und Verkehrs-Rechtsschutz kann ich alle Risiken abdecken. Besonderer Vorteil im Schadenfall: der Ansprechpartner vor Ort. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raiffeisen.it/versicherung](http://www.raiffeisen.it/versicherung)



**Raiffeisen** Meine Bank